© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Über etwaigen Vogelschutz habe ich nichts in Erfahrung bringen können. Wohl sieht man an manchen, gewöhnlich möglichst unzweckmäßigen Orten einen schlecht gebauten Nistkasten, ob aber damit den Vögeln besonders gedient ist, mag dahingestellt bleiben. Vorteilhaft hingegen für die russischen Vögel sind die mancherorts noch im Urzustande befindlichen und von menschlicher Kultur unberührten Wälder, Strauchdickichte, Sümpfe u. s. w., die wohl auch noch lange der Vogelwelt willkommene Schlupfwinkel gewähren werden und verhindern, daß der Vogelbestand in nennenswerter Weise dezimiert werde.

Die Ornis von Erlangen und Umgebung

aus der vorhandenen Literatur und nach eigenen Beobachtungen zusammengestellt.

Von Dr. J. Gengler.

(Fortsetzung statt Schluß.)

27. Anthus campestris (L.), Brachpieper.

Anthus campestris. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. III, S. 745, Taf. 84, Fig. 1. Anthus campestris. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 161. Verbreitung: Europa.

Diesen Pieper habe ich mehrmals, auch im Anfang August 1903, im Herbst in kleinen Gesellschaften am Brucker Anger beobachtet.

28. Plectrophenax lapponicus (L.), Sporenammer.

Emberiza lapponica. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. IV, S. 319, Taf. 108, Fig. 1, 2, 3, N. XIII, Forts. S. 187. Plectrophanes lapponica. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 98. Verbreitung: Im hohen Norden von Europa, Asien, Amerika.

Am 1. März 1901 beobachtete ich unter einem großen Schwarm verschiedener Finkenarten zwei Vögel dieser Art längere Zeit an einem Futterplatz in einem Garten an der Sieglitzhoferstraße.

29. Calcarius nivalis (L.), Schneeammer.

Emberiza nivalis. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. IV, S. 297, Taf. 106, Taf. 107, Fig. 1, 2. Plectrophanes nivalis. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 97. Verbreitung: Im hohen Norden von Europa, Asien, Amerika.

In dem sehr kalten Winter 1892 bis 1893 waren viele Schneeammern, meist in Gesellschaft von Goldammern, in der Umgegend und kamen bei tiefem Schnee bis mitten in die Stadt herein. Es wurden im Dezember 1892 und Januar 1893 viele gefangen und erlegt. Die in meiner Sammlung befindlichen Schneeammern stammen aus genannten beiden Monaten. Den Fangapparaten

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gegenüber zeigten sich diese Vögel gar nicht mißtrauisch und ließen sich sehr leicht berücken. Seit diesem Winter konnte ich keine mehr hier beobachten.

30. Fringilla montifringilla L., Bergfink.

Fringilla montifringilla. Naumann, Nat, d. Vögel Deutschl. V, S. 44, Taf. 119. Fringilla montifringilla. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 114. Verbreitung: Im hohen Norden von Europa und Asien. Bergfink, Tannenfink, Gägler.

Der Bergfink ist in manchen Wintern in ungezählten Scharen hier, in manchen fehlt er wieder ganz. Im Jahre 1899 waren im Dezember große Mengen Männchen und Weibchen hier; um Weihnachten verschwanden sie wieder. Am 31. März 1900 beobachtete ich ich hier bei hohem Schnee sehr große Schwärme, meist Männchen, besonders am Exerzierplatz und im Lazarettgarten; im Januar, Februar, März und Dezember 1901 waren wieder Bergfinken hier, aber nur in kleineren Gesellschaften und oft vermischt mit anderen Finkenarten. Am 10. Dezember 1902 beobachtete ich nachmittags am Rande des Rathsberger Waldes einen Schwarm von ungefähr 100 Exemplaren. Der Bergfink ist sehr vertrauensselig und Fangapparaten gegenüber fast so leichtsinnig wie die Kohlmeise. Der an Gefangenen beobachtete Gesang im Frühjahre gleicht mehr einem dumpfen Seufzen als einem Liebeslied.

31. Chrysomitris spinus (L.), Erlenzeisig.

Fringilla spinus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. V, S. 173, Taf. 125, Fig. 1, 2, 3. Acanthis spinus. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 108. Verbreitung: Europa. Zeißla.

Den Zeisig hielt ich früher für einen Brutvogel der hiesigen Gegend, mußte mich aber davon überzeugen, daß er das nicht ist. Im Herbst und Winter ist er oftmals in ganz beträchtlicher Anzahl hier zu sehen und wird auch häufig gefangen. So sah ich in den 1870er Jahren viele auf den Erlen am Rödelheim bis Anfang März, 1899 viele im Januar und Februar auf den Erlen an der Schwabach, 1902 im November und Dezember viele Männchen und Weibchen an der Schwabach, von wo sie früh in die Irrenhausanlagen und die Gärten an der Sieglitzhoferstraße kamen und den Samen der dort stehenden Birken fraßen. Am 8. Januar 1899 traf ich einen großen Schwarm im Eichenwald, und Ende Dezember 1902 wurde ein Weibchen bei Uttenreuth gefangen.

32. Acanthis flavirostris (L.), Berghänfling.

Fringilla montium. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. V, S. 103, Taf. 122, Fig. 1, 2, 3, N. XIII, Forts. S. 197. Linota flavirostris. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 111. Verbreitung: Nordeuropa.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Im Jahre 1876 fing ich im Dezember ein Männchen dieser Art, das ich lange Zeit lebend hielt. Im Winter 1892 bis 1893 wurde mir ein frisch gefangenes Paar Berghänflinge lebend gebracht. Sie waren mit Bluthänflingen zusammen umhergestrichen; die Vögel starben leider in der Nacht und stehen in meiner Sammlung. Sonst habe ich diese Art hier nie beobachtet.

33. Acanthis linaria (L.), Birkenzeisig.

Fringilla linaria. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. V, S. 173, Taf. 126. Acanthis linaria. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 110. Verbreitung: Im Norden der alten und neuen Welt. Birkenzeißla.

Seit 1876 ist der Birkenzeisig fast in jedem Winter hier gewesen; meist in kleinen Schwärmen, manchmal auch in ungezählten Mengen, nicht selten beobachtete ich Gesellschaften mitten in der Stadt, so am 9. Januar 1899 im Schloßgarten, am 3. Februar im Spitalgarten und am 12. Dezember 1902 im Schloßgarten. Im Winter 1893 waren große Schwärme in der Dechsendorfer Gegend, ebenso 1896. Im Winter 1879 bis 1880 wurden sehr viele hier gefangen. Die meisten der 1896 hier erbeuteten Exemplare, d. h. die Männchen, gleichen genau dem auf Tafel 37 Band III im „Neuen Naumann" abgebildeten und „Alpen-Leinzeisig" genannten Vogel, während so helle Vögel, wie in genanntem Werke Tafel 36 abgebildet und als „Birkenzeisig" benannt sind, mir hier überhaupt noch nicht vorgekommen sind. Die Weibchen, die ich in hiesiger Gegend erhielt, sind ebenfalls sehr dunkle, braune Vögel. Auch ein aus einem großen Schwarm im Eichenwald am 2. Dezember 1902 herausgeholtes Männchen gehört einer sehr braunen Form an.

34. Pyrrhula europaea Vieill., Dompfaff.

Pyrrhula vulgaris. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. IV, S. 283, Taf. 111. Pyrrhula rubicilla. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 105. Verbreitung: Europa. Gimpel.

Der Gimpel ist jeden Winter meist in Paaren oder ganz kleinen Gesellschaften hier zu beobachten. Ich sah solche Paare bei Rathsberg, Atzelsberg, Baiersdorf, im Reichswald und alljährlich an den Futterplätzen im Schloßgarten.

35. Carpodacus enucleator (L.), Hakengimpel.

Pyrrhula enucleator. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. IV, S. 403. Taf. 112. Corythus enucleator. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 106. Verbreitung: Im Norden der alten und neuen Welt.

Ende Januar 1901 wurde ein altes Männchen im Reichswald in der Nähe der Ohrwaschel erbeutet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

36. Loxia pityopsittacus Bechst., Kiefernkreuzschnabel.

Loxia pityopsittacus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. IV, S. 339, Taf. 109. Loxia pityopsittacus. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 117. Verbreitung: Europa.

Diese Kreuzschnabelform war Anfang der 1860er Jahre nicht selten auf dem Revier Dormitz und zwar Sommer wie Winter.

37. Oedicnemus oedicnemus (L.), Triel, Dickfuß.

Oedicnemus crepitans. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VII, S. 92, Taf. 172. Oedicnemus crepitans. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 254. Verbreitung: Europa, Nordafrika, Kleinasien, Asien.

Im zoologischen Institut steht ein altes Exemplar dieser Art, das im November 1852 hier erlegt wurde.

38. Charadrius pluvialis L., Goldregenpfeifer.

Charadrius auratus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VII, S. 138, Taf. 173, N. XIII, Forts. S. 221. Charadrius pluvialis. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 259. Verbreitung: Europa, Asien.

Im Herbst werden nicht selten Goldregenpfeifer in ganz kleinen Gesellschaften als auch einzeln unter anderen Strandvogelarten in der Dechsendorfer Weihergegend und an der Regnitz in der Nähe von Baiersdorf beobachtet. In meiner Sammlung steht ein altes Männchen, das im Herbst 1893 bei Dechsendorf erlegt worden ist.

39. Charadrius hiaticula L., Sandregenpfeifer.

Charadrius hiaticula. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VII, S. 191, Taf. 175. Aegialites hiaticula. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 259. Verbreitung: Europa, Asien.

Ende Oktober 1900 hielt sich ein kleiner Trupp dieser niedlichen Regenpfeifer an der Regnitz in der Umgegend von Baiersdorf einige Tage auf; ein Exemplar dieses Trupps wurde erlegt und steht in meiner Sammlung.

40. Grus grus (L.), Grauer Kranich.

Grus cinerea. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. IX, S. 345, Taf. 231. Grus cinerea. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 252. Verbreitung: Europa.

Am 29. Juli 1848 wurde ein junges Männchen dieser Art bei Frauenaurach erlegt.

41. Ciconia nigra (L.), Schwarzer Storch.

Ciconia nigra. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. IX, S. 279, Taf. 229. Ciconia nigra. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 306. Verbreitung: Europa, Asien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

In hiesiger Gegend wurde am 5. August 1851 und im September 1862 je ein schwarzer Storch geschossen. Von dem jetzt längst verstorbenen Oberförster von Kosbach, Herrn Sturz, weiß ich, daß in den Wäldern um Kosbach Ende der 1860er Jahre mehrmals schwarze Störche längere Zeit sich aufgehalten haben, aber niemals zur Brut geschritten seien. Auch im Jahre 1896 wurde mir mitgeteilt, daß ein schwarzer Storch bei Röhrach sich sehen ließe, doch habe ich den Vogel selbst nicht gesehen.

42. Ardea cinerea L. Fischreiher.

Ardea cinerea. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. IX, S. 24, Taf. 220, N. XIII, Forts. S. 255. Ardea cinerea. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 298. Verbreitung: Europa.

An den Weihern der Dechsendorfer Gegend ist der Reiher das ganze Jahr über in allen Alterskleidern zu sehen; im Herbst sind oft eine Menge Junger dort. Als Brutvogel der hiesigen Gegend kann ich ihn aber doch nicht ansprechen, da in der ganzen Umgegend sich weder eine Brutkolonie befindet noch einzelne Nester gefunden wurden. Am 2. November 1886 sah ich an einem Weiher hinter Dechsendorf 13 fischende Reiher, die sehr scheu waren. Am 3. November 1901 beobachtete ich fünf Fischreiher hinter Kalchreuth, und am 4. September 1902 wurde ein junges Männchen aus einer größeren Gesellschaft heraus bei Dechsendorf erlegt.

43. Herodias alba (L.), Silberreiher.

Ardea alba. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. IX, S. 85, Taf. 222. Egretta alba. Jäckel Vögel Bayerns, S. 301. Verbreitung: Süd- und Südosteuropa, Afrika, Asien.

Ende Oktober 1854 wurde hier ein junger Silberreiher erlegt, der nach Jäckel der Universitätssammlung übergeben worden ist. Auf den Etiketten der hier befindlichen Reiher ist leider darüber nichts aufgezeichnet.

44. Ardetta minuta (L.), Zwergrohrdommel.

Ardea minuta. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. IX, S. 194, Taf. 227. Ardeola minuta. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 303. Verbreitung: Gemäßigtes Europa.

Im Jahre 1848 wurde hier ein Exemplar erlegt, das im zoologischen Institut steht, dann 1895 ein zweites in der Nähe von Dechsendorf, und in meiner Sammlung befindet sich ein Exemplar, das Anfang Oktober 1899 in der Nähe von Baiersdorf am Telegraphendraht verunglückte.

45. Ortygometra parva (Scop.), Sumpfhühnchen.

Crex pusilla. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. IX, S. 547, Taf. 238. Ortygometra minuta. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 248. Verbreitung: Mittel- und Südeuropa, Südwest- und Zentralasien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nach Jäckel war dieses Tier in der Mitte des 19. Jahrhunderts gar nicht selten auf den Weihern um Neuhaus. Ich selbst habe noch kein Exemplar dieser Art hier gesehen.

46. Numenius arcuatus (L.), Großer Brachvogel.

Numenius arquata. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VIII, S. 478, Taf. 216, N. XIII, Forts. S. 248. Numenius arquata. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 294. Verbreitung: Europa, Asien. Saatvogel.

Vom Brachvogel habe ich folgende Exemplare hier gesehen. Im Herbst 1892 wurde ein Exemplar bei Dechsendorf erlegt, am 5. November 1899 ein zweites in der Umgebung Baiersdorfs, welches Exemplar in meiner Sammlung steht. Am 1. November 1901 wurde ein Brachvogel in der Nähe von Herzogenaurach geschossen, und am 16. Oktober 1902 zog ein kleiner Schwarm früh von Norden nach Südosten in geringer Höhe über die Regnitz weg.

47. Numenius phaeopus (L.), Regenbrachvogel.

Numenius phaeopus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VIII, S. 506. Taf. 217. Numenius phaeopus. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 293. Verbreitung: Europa, Island, Grönland, Asien.

Mitte März 1902 wurde in der Dechsendorfer Gegend ein Exemplar des Regenbrachvogels erlegt, welches in meiner Sammlung sich befindet.

48. Numenius tenuirostris Vieill., Dünnschnäbeliger Brachvogel.

Numenius tenuirostris. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VIII, S. 527, Taf. 218. Numenius tenuirostris. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 293. Verbreitung: Südeuropa, Nordafrika.

In den 1840er Jahren wurden hier zwei Exemplare dieser seltenen Art erlegt. Jäckel bezweifelt aber die von Dr. Küster in Erlangen gestellte Diagnose. Ich habe dies nur der Vollständigkeit halber hier angeführt; selbst überzeugen kann ich mich nicht, denn wo die beiden Vögel hingekommen sind, ist nicht bekannt; im zoologischen Institut sind sie nicht vorhanden.

49. Gallinago maior (J. Fr. Gm.), Große Bekassine.

Scolopax maior. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VIII, S. 291, Taf. 208. Ascalopax maior. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 289. Verbreitung: Nordeuropa, Asien. Doppelbekassine.

Diese Bekassine wird öfters in der Dechsendorfer Gegend beobachtet und erlegt; so sah ich im Frühjahr 1895 drei frisch geschossene Vögel dieser Art.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

50. Limosa limosa (L.), Schwarzschwänzige Uferschnepfe.

Limosa melanura. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VIII, S. 406, Taf. 212, 213. Limosa aegocephala. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 272. Verbreitung: Europa, Asien.

Diese Art ist auf dem Durchzuge in der Dechsendorfer Gegend wie an der Regnitz öfters beobachtet und erlegt worden.

51. Limosa lapponica (L.), Rostrote Uferschnepfe.

Limosa rufa. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VIII, S. 446, Taf. 215. Limosa rufa. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 275. Verbreitung: Nordeuropa, Asien.

Am 5. September 1851 wurde ein Exemplar hier erlegt.

52. Totanus glareola (L.), Bruchwasserläufer.

Totanus glareola. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VIII, S. 78, Taf. 198. Totanus glareola. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 269. Verbreitung: Europa, Asien.

Am 3. November 1902 beobachtete ich einen kleinen Trupp dieser Vögel an einem Wassertümpel bei Bubenreuth kurz vor dem Dunkelwerden längere Zeit.

53. Totanus ochropus (L.). Punktierter Wasserläufer.

Totanus ochropus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VIII, S. 59, Taf. 197. Totanus ochropus. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 270. Verbreitung: Europa, Asien.

Dieser Wasserläufer ist ein sehr häufiger Durchzugsvogel im Herbst. Gern hält er sich hier an unseren Weihern einige Tage auf. Ich besitze eine Anzahl dieser Vögel in meiner Sammlung, die bei Dechsendorf und in der Baiersdorfer Umgegend an den Weihern erlegt wurden; der letzte am 30. Oktober 1902.

54. Totanus fuscus (L.). Dunkelfarbiger Wasserläufer.

Totanus fuscus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VIII, S. 124, Taf. 200. Totanus fuscus. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 266. Verbreitung: Nordeuropa, Asien.

Im zoologischen Institut steht ein hier im Sommerkleid erlegtes Exemplar. Ich selbst sah hier zwei Wasserläufer dieser Art. Am 20. September 1899 wurde ein junges Exemplar an einem Wassergraben bei Baiersdorf und im Frühjahr 1900 ebenfalls in der Baiersdorfer Umgegend ein alter Vogel erlegt.

55. Totanus littoreus (L.), Hellfarbiger Wasserläufer.

Totanus glottis. Naumann. Nat. d. Vögel Deutschl. VIII, S. 145, Taf. 201, N. XIII. Forts. S. 243. Totanus glottis. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 265. Verbreitung: Europa, Asien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dieser Wasserläufer wird auf dem Durchzuge im Frühjahr und Herbst hier angetroffen, und habe ich mehrere hiesige Exemplare in meiner Sammlung stehen. 1900 wurde am 20. Mai ein Vogel bei Brand erlegt, 1902 am 23. Oktober mehrere am Abfluß des großen Dechsendorfer Weihers beobachtet und ein Exemplar davon erlegt.

56. Recurvirostra avocetta L., Säbelschnäbler.

Recurvirostra avocetta. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VIII, S. 213, Taf. 204. Recurvirostra avocetta. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 261. Verbreitung: Europa, Asien.

Im Frühjahr 1827 wurde ein Säbelschnäbler bei Frauenaurach geschossen.

57. Himantopus himantopus (L.), Grauschwänziger Stelzenläufer.

Hypsibates himantopus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VIII, S 191, Taf. 203. Hypsibates himantopus. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 262. Verbreitung: Südeuropa, Mittel- und Südasien.

Im Sommer 1851 wurde ein an der Regnitz erlegtes Exemplar auf dem Erlanger Wochenmarkt zum Kaufe ausgeboten, und im April 1859 wurden in der Dechsendorfer Weihergegend zwei Stelzenläufer geschossen.

58. Philomachus pugnax (L.), Kampfläufer.

Machetes pugnax. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VII, S. 502, Taf. 190, 191, 192, 193. Machetes pugnax. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 275. Verbreitung: Europa, Asien.

Kampfläufer wurden öfters im Herbst in der Dechsendorfer Weihergegend beobachtet und erlegt; beim hiesigen Präparator sind verschiedene Exemplare ausgestopft worden.

59. Tringa Temmincki Leisl., Temmincks-Strandläufer.

Tringa Temminckii. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VII, S. 483, Taf. 189, N. XIII, Forts. S. 234. Tringa Temminckii. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 282. Verbreitung: Nordeuropa, Nordasien.

Am 6. August 1823 wurde ein Exemplar dieses Strandläufers bei Erlangen erlegt.

60. Tringa minuta Leisl., Kleiner Strandläufer.

Tringa minuta. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VII, S. 391, Taf. 184, N. XIII, Forts. S. 233. Tringa minuta. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 281. Verbreitung: Nordeuropa, Nordasien.

Im September 1894 wurden mehrere Exemplare in der Dechsendorfer Weihergegend erlegt, wovon eines in meiner Sammlung steht.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

61. Tringa alpina L., Alpenstrandläufer.

Tringa alpina. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. VII, S. 426, Taf. 186, Tringa cinclus. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 280. Verbreitung: Nördliches Europa, Asien.

Dieser kleine Strandläufer ist ein Durchzugsvogel, der meist nur im Herbst in der Dechsendorfer Gegend beobachtet wird. Am 16. Mai 1858 wurden acht Männchen bei Hesselberg beobachtet, und im September 1894 wurde ein Exemplar bei Röhrach aus einem kleinen Trupp herausgeschossen; letzteres steht in meiner Sammlung.

62. Cygnus cygnus (L.), Singschwan.

Cygnus xanthorhinus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XI, S. 478, Taf. 296. Cygnus musicus. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 316. Verbreitung: Island, Lappland, Nordküsten Europas.

Im März 1855 hielten sich um Dechsendorf herum vier bis elf alte und junge Singschwäne auf, und im Winter 1895 bis 1896 wurde ein Singschwan an der Regnitz unterhalb der Windmühle beobachtet.

63. Anser anser (L.), Graugans.

Anser cinereus. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XI, S. 229, Taf. 285. Anser cinereus. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 321. Verbreitung: Nordeuropa, Nordasien. Schneegans, Wildgans.

Ende Oktober 1894 kam eine kleine Schar dieser Gänse auf die Weiher der Dechsendorfer Gegend und blieb dort bis Ende Januar. Nach ihrem Abzug blieb ein junges Exemplar, das flugunfähig war, zurück und hielt sich noch einige Wochen allein dort auf. Es wurde dann getötet und befindet sich in meiner Sammlung. Am 1. März 1896 wurden mehrere an den Dechsendorfer Weihern beobachtet, die aber auffallend vorsichtig waren und noch gegen Abend weiterzogen.

64. Anser fabalis Lath., Saatgans.

Anser segetum. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XI, S. 302, Taf. 287, N. XIII, Forts. S. 291. Anser segetum. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 320. Verbreitung: Nordeuropa, Nordasien. Wildgans, Schneegans.

Am 14. Januar 1900 hielt sich früh bei sehr großer Kälte eine größere Schar dieser Gänse auf den Feldern westlich, später nördlich der Stadt einige Zeit auf. Am 9. März desselben Jahres waren 17 Saatgänse auf einem kleinen Weiher nördlich von Baiersdorf und blieben dort den ganzen Nachmittag bis zum Eintritt der Dunkelheit; am andern Morgen waren sie verschwunden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

65. Tadorna tadorna (L.), Brandente.

Anas tadorna. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XI, S. 534, Taf. 298. Vulpanser tadorna. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 324. Verbreitung: Nordeuropa, Asien.

Ende der 1870er Jahre wurde hier ein Exemplar erlegt und vom Präparator des hiesigen zoologischen Instituts ausgestopft. Wenn ich nicht irre, kam diese Brandente in die Sammlung nach Lichtenhof.

66. Anas penelope L., Pfeifente.

Anas penelope. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XI, S. 724, Taf. 305. Mareca penelope. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 324. Verbreitung: Europa, Asien,

Die Pfeifente wird öfters, besonders Anfang März und Anfang November, auf den Weihern bei Dechsendorf und Lindach beobachtet. Es steht im zoologischen Institut ein Exemplar aus hiesiger Gegend, und in meiner Sammlung sind zwei dieser Art, darunter ein herrliches Männchen im Prachtkleide, beide 1894 bei Dechsendorf erbeutet.

67. Anas strepera L., Mittelente.

Anas strepera. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XI. S. 639, Taf. 302. Chauliodes strepera. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 326. Verbreitung: Nordeuropa, Asien.

Am 25. September 1902 wurde ein Männchen bei Dechsendorf erlegt.

68. Dafila acuta (L.), Spitzente, Spießente.

Anas acuta. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XI, S. 638. Taf. 301. Dafila acuta. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 327. Verbreitung: Nordeuropa, Asien.

Im Herbst ist diese schöne Ente auf den Weihern um Dechsendorf öfters beobachtet worden. In meiner Sammlung stehen zwei Spitzenten aus besagter Gegend, die eine im Jugendkleid 1894, die andere, ein Männchen im Prachtkleid. 1895 geschossen.

69. Fuligula ferina (L.), Tafelente.

Anas ferina. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XII, S. 21, Taf. 308. Fuligula ferina. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 338. Verbreitung: Europa, Asien.

Häufiger Durchzugsvogel in allen Altersstufen; in meiner Sammlung stehen Männchen, Weibchen und junge Vögel, die sämtlich aus der Dechsendorfer Gegend stammen; besonders im Oktober 1894 fand ein sehr starker Durchzug dieser Art statt.

70. Fuligula clangula (L.), Schellente.

Anas clangula. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XII, S. 162, Taf. 316. Glaucion clangula. Jäckel, Vögel Bayerns. Verbreitung: Nordeuropa, Nordasien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Am 22. Dezember 1901 wurden zwei alte Weibchen in der Umgegend von Baiersdorf erlegt, das eine steht in meiner Sammlung. In der Dechsendorfer Gegend ist diese Art meines Wissens noch nicht vorgekommen.

71. Fuligula marila (L.). Bergente.

Anas marila. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XII, S. 88, Taf. 311, N. XIII, Forts. S. 312. Fuligula marila. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 336. Verbreitung: Nordeuropa, Asien.

Vereinzelte Exemplare wurden im November in der Umgegend, so bei Dormitz, erlegt.

72. Fuligula rufina (Pall.). Kolbenente.

Anas rufina. Naumann, Nat. d. Vögel Deutschl. XI, S. 7, Taf. 307, N. XIII, Forts. S. 304. Fuligula rufina. Jäckel, Vögel Bayerns, S. 340. Verbreitung: Südeuropa, Nordafrika.

Am 8. Juli 1896 wurde ein altes Männchen, später ein Weibchen, beide bei Dechsendorf erlegt. (Schluß folgt.)

Kleinere Mitteilungen.

Dieses Jahr (d. h. Winter 1903 bis 1904) hat wieder ein Pärchen **Pratincola rubicola** davon Abstand genommen, die Reise nach dem Süden anzutreten. Diese beiden Pr. rubicola sah ich zuerst am 25. November, doch war das noch immerhin ein Termin, der einen Wegzug nicht ausschloß. Am 19. Dezember sahen wir uns wieder. Die Quecksilbersäule war bis zum Nullpunkt gefallen, und unsere Vögel befanden sich dementsprechend nicht in rosigster Laune, waren aber doch noch munter, wenn sie auch einen großen Teil ihres mehr vorsichtigen als scheuen Wesens abgelegt hatten. Das Männchen trieb sich auf einem mit Dünger bestreuten Felde umher, während das Weibchen einen Heuhaufen und die Feld und Wiese trennende Hecke zu bevorzugen schien. Die anfangs Januar herrschende Kälte von etwa 8 Grad Celsius überstanden die Schwarzkehlchen ganz gut. Am 9. Januar sah ich das Männchen und am 16. wieder Männchen und Weibchen. Auch die dann wieder eintretende Kälte hat ihnen nichts geschadet, da ich am 27. wieder eins beobachtete. Hoffentlich schlagen sie sich noch bis zum Frühjahr recht und schlecht durch! — Am 16. Januar traf ich auch einen überwinternden **Turdus musicus** an. Auf dem rechten Flügel hatte er eine hellgelbe Deckfeder. Meinen Beobachtungen nach überwintert die Singdrossel hier nur sehr selten, und deswegen führe ich die Beobachtung an.

Bedburg, Rheinland. H. Frh. Geyer von Schweppenburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Gengler Josef

Artikel/Article: Die Ornis von Erlangen und Umgebung. 223-233